



**SCHWEIBENALP**

Zentrum der Einheit

*Center of Unity*

# **Von der Blüte in die Fülle - Erweiterung Schweibenalp**

***Entfaltung in eine finanziell nachhaltige  
Zukunft - für und mit der nächsten Generation***

# Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlichen Dank, dass Sie sich für das Zentrum der Einheit Schweibenalp und unser Zukunftsprojekt interessieren. Wir wenden uns mit dieser Spendenkampagne an einzelne Personen, die eine breitangelegte, zukunftsweisende sowie kulturelle Initiative unterstützen möchten. Unser Ruf kommt nicht, da wir in Not sind, sondern weil wir nach 42 Jahren Tätigkeit und als anerkannt steuerbefreite Stiftung einen nächsten Schritt machen wollen.

Einen Schritt in eine Zukunft, in der wir im Kern so weiterarbeiten können wie bisher: offen im Herzen und weit im Geist, das Positive der Zeit integ-

„So setzen wir unsere Herzen und Ideen ein zur Umsetzung von positivem Wandel und innerem & äusserem Frieden.“

rierend, Heilung durch persönliche sowie spirituelle Transformation anbietend. Zusätzlich geht es nun darum, den Schritt in die Zukunft, ausgehend von unserem Kernauftrag, zusammen mit und für die nächsten Generationen zu gestalten.

So möchten wir Ihnen einerseits aufzeigen, mit welcher Motivation und Kraft wir seit 43 Jahren mit der Hilfe vieler engagierter Menschen und grosszügiger Spender\*innen dieses Projekt halten, stets zeitgemäss weiterentwickeln und beleben konnten. In einem weiteren Schritt stellen wir Ihnen unsere Pläne zur **Weiterentwicklung Schweibenalp** vor, welche **Investitionen in die Infrastruktur** und eine **Erweiterung des Seminararkonzeptes** vorsehen. Die Schweibenalp sieht ihre Aufgabe darin, einen **ganzheitlichen, naturbewussten, einen die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung und Gesundheit fördernden Bewusstseinsraum** zu erschaffen. Vision, Mission und Ausrichtung wollen in einem breiten Angebot gelebt und vermittelt werden. So setzen wir unsere Herzen und Ideen



ein zur **Umsetzung von positivem Wandel und innerem & äusserem Frieden** - Seite an Seite mit anderen Bewegungen, welche sich für gerechte soziale, ökonomische, ökologische und kulturelle Systeme einsetzen und diese erforschen.

Auf **der individuellen Ebene** bewirkt die Schweibenalp bei Gästen, Mitarbeitenden und Seminarleitenden nicht selten eine **Wandlung und Neuausrichtung** - sichtbar als zarte innere Veränderungen oder grundlegende Veränderung der Lebensausrichtung. So sehen wir uns im Kleinen wirkend, doch beständig und fundiert, als entschiedene Kraft mit positiven Werten in der von einer kulturellen Krise geprägten Welt.

Die Schweibenalp berührt viele Lebensbereiche und Menschen.

Wir laden Sie, liebe Leserin und lieber Leser, herzlich dazu ein, euch auf den nächsten Seiten ebenfalls mitreissen und berühren zu lassen von unserem Auftrag, unseren Stärken und Erfolgen.

**Kommen Sie mit auf diese Reise von der Blüte in die Fülle - für und mit allen Generationen.**

# Wir stellen uns vor



**Wir sind eine Gemeinschaft von ungefähr 25 Menschen aller Altersgruppen. Mit Freude, Tatkraft und Vision vertreten wir die Werte der Schweibenalp im Gästebetrieb und dem alpinen Permakulturprojekt.**



## **Sundar R Dreyfus**

*(Erste Person von links.)*

Gründer und Stiftungsratspräsident der Stiftung Schweibenalp

## **Moris Bühlmann**

*(Dritte Person von links.)*

Präsident Verein Zentrum der Einheit S.

## **Patric Pedrazzoli**

*(Fünfte Person von links.)*

Gründer «Die Quelle», Bern und Stiftung Seelenzucker, designierter Nachfolger von R Dreyfus im Stiftungsratspräsidium

## **Sarita Selina Majewski,**

*(Vierte Person von links.)*

## **Anna Michela Leone und**

*(Zweite Person von links.)*

## **Pascal Miguel**

*(Sechste Person von links.)*

Koordination und Team der Spendenaktion

# 1. Geschichtliches und Hintergrund

Das Zentrum der Einheit Schweibenalp ist im Jahre 1981 vom Indischen Mahavatar und Lehrer Babaji in Auftrag gegeben worden. Dieser ist bekannt aus dem millionenfach in vielen Sprachen aufgelegten und verkauften Buch und Grundlagenwerk «Autobiographie eines Yogi» von Paramahansa Yogananda.



Der Zweck oder Auftrag ist der, einen Beitrag zu universeller Menschlichkeit und Aufklärung sowie zu einem Leben in Wahrheit, Einfachheit und Liebe auf der Basis selbstloser Arbeit und des Mitgefühls mit allen Wesen zu leisten.

Ende des 19. Jh wurde das «Kurhaus» zunächst als Tuberkuloseheilort gebaut und später als Kurort für Kinder der Stadt Bern und nach den Weltkriegen auch für Kinder aus anderen Nationen zur Erholung im Sommer zur Verfügung gestellt.

1982 konnte die Stiftung Schweibenalp dank grosszügiger Spenden das Gelände und die Häuser in rustikalem Zustand erstehen. Dies stellte den ersten grossen Schritt dar in der Wandlung des Platzes vom „Kurhaus Schweibenalp“, gebaut 1906, hin zum heutigen «Zentrum der Einheit».

Ab der Eröffnung im Dezember 1982 wurde es möglich, dass verschiedene geistig-religiöse Traditionen neben- und miteinander beteten und die übergeordnete Einheit miteinander zelebrierten.



Schweibenalp – Kurhaus

## 1.1 Entwicklung der Schweibenalp

### 1982 - 2007

Wir empfangen, ohne uns darum zu bemühen, als erstes Zentrum dieser Art europaweit kulturelle und spirituelle Würdenträger und Lehrende vieler Traditionen mit ihren SchülerInnen und feierten in immer grösseren Gruppen Einheits- und Friedensfeiern, um den **Geist der Toleranz und Gemeinschaft zu fördern**. Der Alltag auf der Schweibenalp ist in jener Zeit von Arbeit, spiritueller Praxis und dem einfachen Zusammenleben geprägt. Diese Erfahrung vom **einfachen, spirituell und ethisch ausgerichteten Leben** zieht viele Menschen aus der ganzen Welt an, eine Zeit lang auf der Schweibenalp zu leben und zu arbeiten. Bereits in dieser Zeit finden viele Seminare und Kurse im Bereich Persönlichkeitsentwicklung/ Spiritualität und Kultur statt.

### 2007 - 2024

Diese Jahre stehen im Zeichen der **Professionalisierung und Betriebsentwicklung**. Nach 25 Jahren musste ab 2007 das Gästehaus von Grund auf renoviert und erweitert und ein grosser Seminarraum („Frieden“) gebaut werden. Dies legte den Grundstein für den heute rege laufenden Seminarbetrieb. Die **Alpine Permakultur kam als neuer Bereich und Identitätszuwachs** dazu. Die ganze Schweibenalp wurde zu einer «essbaren Landschaft», wir wurden Mitglieder des «Global Ecovillage Netzwerks» und sind in der internationalen Permakultur und Gemeinschaftsszene bekannt. **Die Einnahmequellen** aus Seminarzentrum, Permakultur und anderer Aktivitäten erweisen sich seit dieser Zeit als erfreulich **stabil**. Es wurde möglich, den Mitarbeitenden Löhne auszuzahlen.

### 2025 - ....

Unsere aktuelle Entwicklung fokussiert auf

- der **Erweiterung** und Weiterentwicklung des **Seminarkonzeptes**
- Der betrieblichen **Weiterentwicklung der alpinen Permakultur**
- Der Übergabe des Projektes an eine **nächste Generation**
- der **Entschuldung**
- **Investitionen in und Erweiterung der Infrastruktur, Energiekonzept**

# 1.2 Vision und Aufgabe der Schweibenalp

**Das Zentrum der Einheit Schweibenalp ist ein Universeller Kraftort für Bewusstseinsentwicklung und Transformation.**

**Kernwerte unserer Vision sind Wahrheit, Einfachheit und Liebe in Freiheit, Dankbarkeit und Frieden.**

**«Danke für euer freundliches Willkommen heissen und teilhaben lassen an diesem besonderen Ort. Alles scheint mir durchwirkt von eurer Liebe, eurem Bewusstsein. Angefangen bei der still ausgeführten Sauberkeit im Hintergrund, den sorgsam ausgewählten Materialien, bis zum köstlichen, liebevoll zubereiteten Essen.»**

**- C., Seminarteilnehmerin**



Die Schweibenalp wurde vom Kanton als gemeinnützige Stiftung anerkannt.

Das weitreichende Engagement des Projekts fördert die Entwicklung des Individuums, der Gemeinschaft und der lokalen Umgebung in kultureller, ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Das Zentrum der Einheit Schweibenalp dient der zentralen Mission, universelle Menschlichkeit und Spiritualität zu fördern, die Kernwerte umzusetzen und das Bewusstsein zu erweitern.

Die Schweibenalp trägt zur Bewusstwerdung von regionalen, nationalen und globalen Fragen bei und wirkt auch in den Bereichen interkulturelle und religiöse Verständigung/Friedensarbeit mit.

# 1.3 Organisation und Bereiche

## Seminarzentrum und Gästehaus

Das Seminarzentrum der Schweibenalp ist eine Dienstleistung für externe SeminarleiterInnen und das eigene Seminarangebot. Die angebotenen Seminare umfassen vor allem den Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und das Permakultur-Bildungszentrum. In der Region sticht das Seminarzentrum der Schweibenalp durch die wunderschöne Lage, den beeindruckenden Naturraum auf dem grossen Areal sowie die persönliche Komponente in der Begegnung mit der Gemeinschaft heraus. Besuchenden ist es möglich, ihre Erfahrung und Lernprozess auf den ganzen Ort mit seinen Naturplätzen auszuweiten.

Wirtschaftlich gesehen sind die Einnahmen aus dem breit anerkannten Seminarzentrum die zentrale Tragesäule des Betriebs. Durch den Bereich werden 70% der Einnahmen realisiert.

Für Individualgäste und Kurzaufenthalte bietet die Schweibenalp einen optimalen Erholungs-, Bildungs- und Weiterentwicklungsraum. Dies birgt das Potenzial, persönliche tiefgreifende Lebensübergänge und Prozesse bewusst beschreiten zu können, unterstützt von der nährenden Atmosphäre der Schweibenalp.



**«Das feine Essen mit Gemüse aus dem eigenen Garten, die gemütlichen Zimmer, der wunderschöne Seminarraum, die spriessenden Permakultur-Gärten, und natürlich unser Seminar auf der Schweibenalp, wird unvergesslich in meiner Erinnerung bleiben.»**

**- A., Seminarteilnehmerin**



## Alpine Permakultur und Biodiversität

Das Permakultur-Team entwickelt und bewirtschaftet eine vielfältige Permakulturlandschaft mit ausgedehnten Wiesen, Hecken, Biotopen, Wildnisbereichen, Kraftplätzen, Obstgärten, Wald und ehrwürdigen Ahornalleen sowie Anbauflächen für unsere hochqualitativen Kräuterprodukte, unabhängiges Saatgut, schmackhaftes Gemüse und resiliente Wildstauden. Die Alpine Permakultur Schweibenalp war schweizweit Pionierin auf ihrem Gebiet und viele Projekte sind nach ihrem Vorbild aufgebaut. Unser tägliches biologisches Essensbuffet ist, besonders im Sommer, reich geschmückt durch die geschmacksvollen und hochqualitativen Gemüse, Salate und Früchte aus der Permakultur.

- Ort für die spirituelle Verbindung mit der Erde, der Natur und allen Naturwesen
- Erhöhung der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit auf unseren Flächen
- Produktion und Verkauf von hochqualitativen Naturprodukten
- Weiterverbreitung von Wissen und Fähigkeiten für eine nachhaltige Lebensweise durch das Permakultur-Bildungszentrum, welches schweizweite Bekanntheit erlangt hat
- Die Permakultur befindet sich in einer Weiterentwicklung. In den kommenden Jahren soll das Bildungsangebot in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Naturverbindung vertieft werden. Zusätzlich wird durch bewusste Platzierung unserer hochwertigen Produkte in neuen Kundensegmenten und einer verbesserten Vermarktung eine Erhöhung des Gewinnes angestrebt. Diese Innovationen können durch langfristige Finanzierungspartner gefördert werden.



## Tradition und Gegenwart im Zentrum der Einheit

**Im Zentrum der Einheit werden unterschiedliche spirituelle und weltanschauliche Ausrichtungen gelebt und praktiziert, gleichzeitig werden bewährte Werte und ursprüngliche Lebensweisheit als Kern beibehalten, gepflegt und weitergegeben.**

Der Tempel der Einheit ist ein Ort der gemeinsamen Konzentration und Andacht. Gemeinschaftsmitglieder, Besuchende und Seminarteilnehmende schätzen die rituellen Räume aufgrund ihrer fokus-

sierten, stillen Atmosphäre, der schönen Gesänge und kraftvollen Zeremonien. Die vedischen Rituale werden hier seit über 42 Jahren ausgeführt. Ein weiterer, natürlicher Tempel bildet unsere Natur, welche ebenfalls von vielen Gemeinschaftsmitgliedern als bewusst betretener und ritueller Raum gepflegt wird.

Seit Anbeginn vor über 40 Jahren finden bei uns immer wieder Konferenzen und Feiern statt, bei welchen Menschen verschiedenster Herkunft und Glaubensrichtungen das Gemeinsame bestärken



und die Lebensfreude zum Ausdruck kommt. Beispiele für international bekannte und wiederkehrende Konferenzen/Anlässe auf der Schweibenalp sind der Green Phoenix, Bhaktifestival, GEN-Treffen, Universal Peace Celebration, Guru Purnima oder jüngst die grosse 40-Jahr Feier. Diese sind oft auch der Verbindungspunkt zu anderen grossen Gemeinschaften, Zentren und Bewegungen, welche wir als erweiterte Familie und als Netzwerk betrachten.

**«Die Schweibenalp ist ein wunderbarer Platz auf dieser Erde mit hochschwingenden Energien, liebevoll gestalteten Plätzen, allorts kleine Details zum Entdecken, von der Natur gegeben und auch von Menschen liebevoll hinzugefügt. Danke auch für die Feuerzeremonie, welche uns tief inspiriert hat»**

**- S., Individualgast**

## Organisation

Die Stiftung Schweibenalp ist seit der Gründung 1982 dafür zuständig, dass Grundauftrag und Vision strategisch, finanziell und operativ sichergestellt werden können. Sie ist Besitzerin des gesamten Areals mit 14,6ha und Garantin für die Ausrichtung. Aus der Stiftung heraus hat sich der Verein gebildet, welcher die operative Funktion im Betrieb einnimmt und dabei denselben Zweck wie die Stiftung verfolgt. Er ist Mieter des Objektes.

Die Poolgruppe als Bindeglied zwischen Gemeinschaft und Verein sorgt als Entscheidungsorgan für eine gute Vernetzung zwischen den Arbeitsbereichen wie auch im Zusammenleben. Die Führungsstruktur wurde von einem anfangs hierarchischen Modell in ein teamorientiertes Modell umgewandelt. Dies mündet in einer grösseren Selbst- und Teamverantwortlichkeit.

## Gemeinschaft

Die Gemeinschaft als Arbeits- wie auch Lebens- und intentionale Gemeinschaft trägt den Betrieb und ist Gastgeberin für alle Menschen, die das vielfältige Angebot des Zentrums in Anspruch nehmen. Die hohe Dynamik des Platzes fordert eine gemeinsame Ausrichtung und bereichsübergreifende Werte. Die Mission der Gemeinschaft ist der achtsame Umgang mit sich selbst und untereinander als aktiver Beitrag zur Stärkung des Bewusstseinsfeldes der Liebe, in dem jede und jeder sein wahres Potenzial entfalten kann. Die Gemeinschaft erforscht und lebt nachhaltige Formen des Zusammenlebens und Handelns in den Bereichen Gemeinschaft, Spiritualität, Ökologie und Ökonomie als Alternativen für neue notwendige Lebensformen. In den letzten Jahren finden vermehrt junge Gemeinschaftsmitglieder auf die Schweibenalp, welche motiviert sind, den Platz in seinen Ursprungswerten zu unterstützen und sich aktiv an Zukunftsprojekten zu beteiligen.

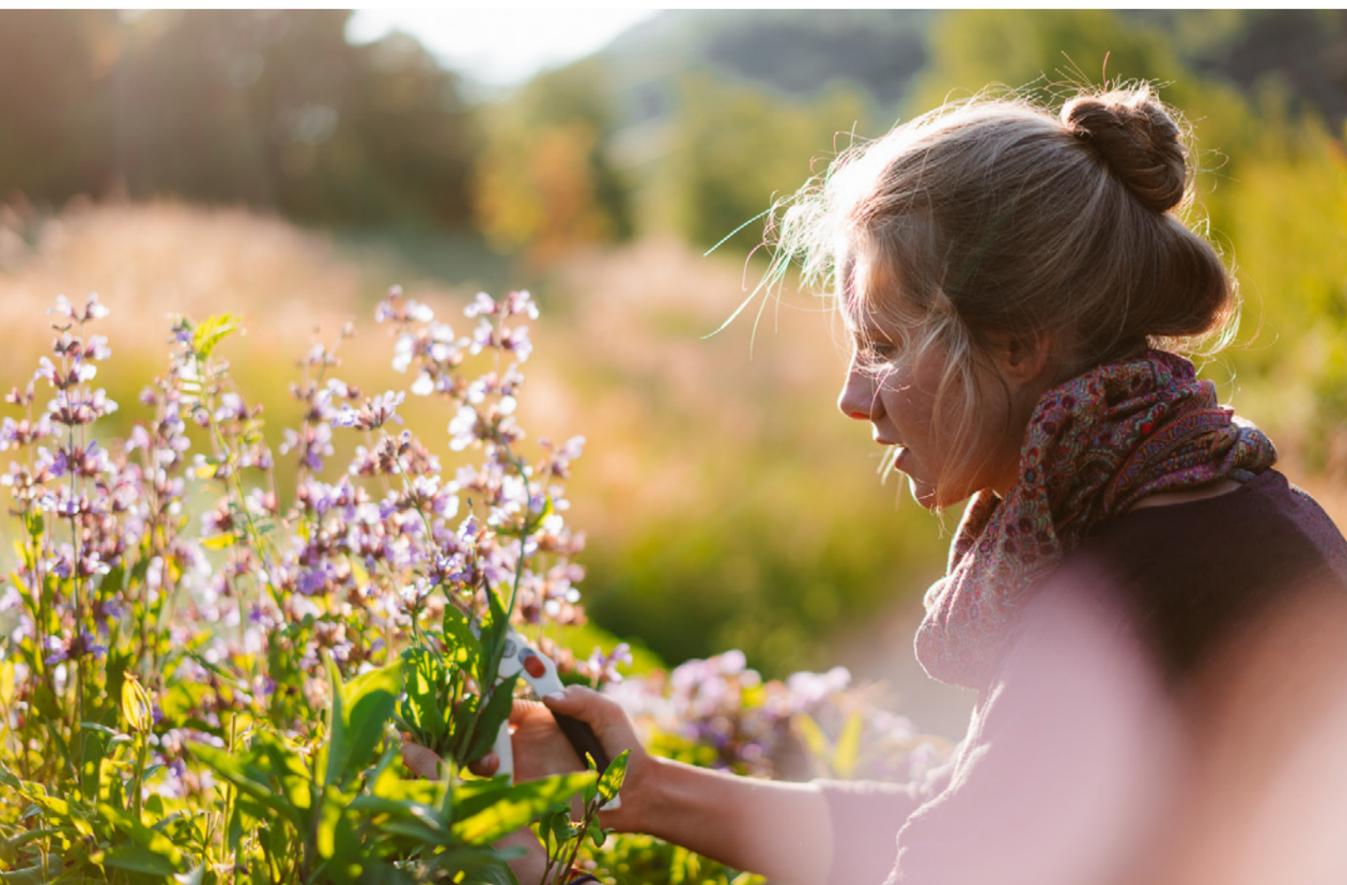
## Volontariatsprogramm

Um unserem Auftrag als gemeinnützige Stiftung gerecht zu werden, haben wir unter anderem unser Volontariatsprogramm, an welchem jährlich um die 100 Menschen jeden Alters teilnehmen. Während ihres 1-12-monatigen Aufenthalts finden einerseits berufliche, andererseits persönliche Neuorientierung und Festigung statt. Neben der konkreten Wissenserweiterung durch die tägliche Mithilfe, findet besonders für die jungen Menschen ein Entwicklungsprozess auf persönlicher Ebene statt. Durch die Erfahrungen im Gemeinschaftsleben und durch das Üben von Tools wie etwa gewaltfreier Kommunikation verlassen Volontär\*innen gestärkt und inspiriert die Schweibenalp. Bei Interesse kann auch eine spirituelle Praxis, zum Beispiel Meditation, etabliert werden. Die erlernten Tools fliessen nach dem Aufenthalt in das Berufs- und Privatleben zurück und werden bestenfalls weitervermittelt. Viele junge Menschen kehren jährlich für einige Wochen zu uns zurück und vertiefen ihre Erfahrung.



**«Der erste Morgenkreis; ich bin nervös: die neuen Volos werden vorgestellt. Blick in die Runde und die Frage «Was führt Dich auf die Schweibenalp?» So vielfältig die Menschen auf der Schweibenalp sind, so verschieden die Antworten auf diese Frage.»**

**- M., Volontärin**



# 1.4 Wo wir stehen – unsere Stärken und Herausforderungen

Das Seminarzentrum ermöglicht tausenden Besuchern jährlich die Erfahrung des Kraftplatzes Schweibenalp, vermittelt **positive Werte und Skills** und ist gleichzeitig die **tragende finanzielle Säule**.

Der Tempel der Einheit setzt sich ein für die **innere und gesellschaftliche Friedensarbeit, blüht seit einigen Jahren auf** und zieht **junge Menschen und spirituell Suchende** aus aller Welt an.

Durch unzählige **Konferenzen, Einheitsfeiern, Kurse und viel eigenes Engagement** sind wir eingebettet in ein **Netz und eine grössere Familie**, so ist gewinnbringender Austausch auf allen Ebenen gewährleistet.



Investitionen in **Erhaltung und Entwicklung der Liegenschaften** stellen aktuell eine **finanzielle Herausforderung für die Stiftung** dar. Für die Weiterführung des Projektes sind **Anpassungen an der Infrastruktur und im Energiekonzept richtungsweisend**. Ein erster Schritt ist das Erstellen einer Photovoltaikanlage im Frühling 2025.

Das **Voluntariatsprogramm** zeichnet die Schweibenalp aus als **Entwicklungs- und Bildungsort für viele junge Menschen**, welche auf der Schweibenalp wichtige Instrumente zu **Kommunikation, Konfliktlösung und Achtsamkeit** im Alltag erlernen und üben können.



## 2. Wo wir hinwollen: Weiterentwicklung Schweibenalp

Ausgehend von den Stärken und Herausforderungen der Schweibenalp verfolgen wir in den nächsten Jahren mehrere Zielsetzungen. Parallel mit der anlaufenden Generationenübergabe wollen wir unsere finanzielle Nachhaltigkeit verstärken. Mit den Erweiterungen der Infrastruktur, der Kapazitäten und damit einhergehend einer Erweiterung des Seminarkonzeptes wird dies angestrebt. Ein richtungsweisendes Ziel dieser nächsten Entwicklungsschritte ist, zusätzlich zur bereits bestehenden betrieblichen Selbsttragbarkeit zukünftig auch Unterhalt und Renovationen der Infrastruktur selbsttragend und langfristig gesehen finanziell nachhaltig meistern zu können.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr, euch unsere neue enge **Kooperation mit Patric Pedrazzoli** anzukünden. Als Gründer und Inhaber des Seminarzentrums «Die Quelle» im städtischen Bern, Seminarleiter und Präsident der «Stiftung Seelenzucker» verfügt er über jahrelange, **wertvolle Erfahrung** im Seminarwesen. In den letzten 20 Jahren hat er mit seinem Team zusammen bereits über 3000 Seminare organisiert im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität. Seit 2024 ist Patric Pedrazzoli Vize-Präsident des Stiftungsrates Schweibenalp und in gegenseitigem Vertrauen hat sich eine **wohlwollende Zusammenarbeit** gebildet. Parallel dazu gibt es auch im Team des Betrieb Schweibenalp Veränderungen, welche auf die **Integration einer jüngeren Generation** in die Verantwortungs- und Führungsaufgaben hinweisen.

Davon ausgehend möchten wir ab 2026 substanzielle **Investitionen** in die **Infrastruktur, Ersatzneubauten und Neubauten** tätigen. Dazu gehört eine innovative Weiterentwicklung des Seminarkonzeptes. Das Ziel hierbei ist, die **Infrastruktur zu erweitern** und **Kapazitäten** zu vergrössern, um eine **Erweiterung des Seminarkonzeptes** und somit eine **optimierte Ertragskraft** umsetzen zu können. Durch **qualitativ hochstehende neue**

**Gästezimmer** mit eigener Nasszelle holen wir zudem ein **wachsendes Bedürfnis** unserer Gäste ab. Pläne für ein neues Gästehaus inkl. neuem Seminarraum anstelle des heutigen Bauernhauses, zwei neue Gemeinschaftshäuser und ein Gemeinschafts-Essraum sind in einer Voranfrage von den Fachbehörden als positiv bewertet worden. Gleichzeitig bedarf es **einiger grundsätzlicher Erneuerungen** bei den teils stark renovationsbedürftigen Gebäuden, um den heutigen Sicherheits- und Ästhetik- Anforderungen gerecht zu werden. Die baulichen und konzeptionellen Veränderungen bewirken **nicht nur eine betriebliche Optimierung**, sie sind auch sorgfältig, immer **bezugnehmend zu unserer Ursprungsvision und unseren Kernwerten**, ausgewählt und geplant. So kommt die bereits vorhandene **hohe Qualität** der Schweibenalp noch breiter zum Tragen.

Durch die **Synergie der Massnahmen** erwarten wir im gesamten Bild gesehen **ab 2030 eine vollständige Selbsttragbarkeit** des Zentrums der Einheit und Stiftung Schweibenalp, sowie eine **langfristige finanzielle Nachhaltigkeit** des Projektes. Amortisation von Darlehen und ein **bereits mit privaten Darlehensgebern vereinbarter Darlehensverzicht** sind im Verlauf der operativen und finanziellen Konsolidierung vorgesehen.

## Zeitschiene Weiterentwicklung



# 2.1 Investitionen



## Ersatz - Neubauten

- neues Gästehaus
  - Stöckli (ersetzen Bauernhaus)
- 4 Mio.**
- + 18 zusätzliche Gästezimmer (Kapazitätserweiterung)
  - + neuer Seminarraum (optimierte Auslastung)
  - + erhöhter Komfort für Gäste (Einzelzimmer mit Nasszellen)

## Neubauten

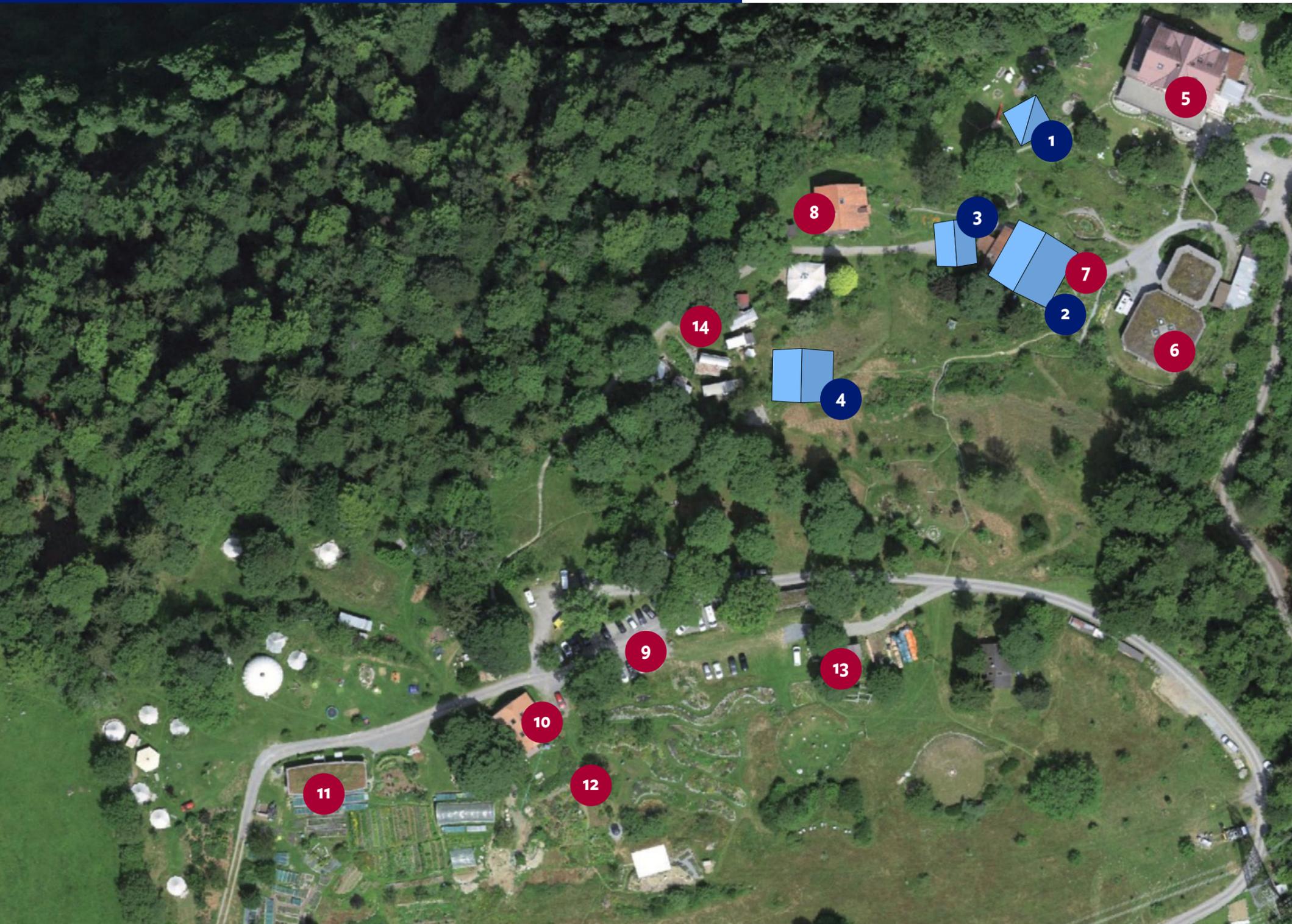
- Wiesenhaus
  - Pavillon
- 2.5 Mio.**
- + 10 zusätzliche Zimmer für Mitarbeitende
  - + 1 separater Essraum für Mitarbeitende
  - + 1 multifunktionaler Raum

## Renovationen, Anderes

- Renovationen Alphas
  - Renovationen grosses Gästehaus
  - Infrastruktur und Umgebung Neubau
  - Wasserversorgung
  - Projektleitung Bau
  - Reserve Bau
- 2 Mio.**
- + Qualität für Gäste
  - + Qualität für Mitarbeitende
  - + gesicherte Grundversorgung

Gebäude	Beschrieb	Kosten
<b>Ersatzneubauten</b>		
Neues Gästehaus (560 m2 / 2520 m3) (Ersatz des Bauernhauses)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neues Gästehaus mit 18 (1-2 Bett) Gästezimmern (à 13-16 m2) mit eigener Nasszelle</li> <li>• 2 Seminarleiterstudios (19 m2)</li> <li>• Seminarraum (94 m2)</li> <li>• Evt. Sauna, Therapieraum, Lounge</li> </ul>	3 Mio.
Stöckli (192 m2 / 544 m3) (Ersatz des Bauernhauses)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Wohngebäude für Mitarbeitende</li> <li>• 8 Zimmer (9-14 m2), 2 Bäder, 2 Wohnräume mit Küche</li> </ul>	1 Mio.
		<b>= 4 Mio.</b>
<b>Neubauten</b>		
Wiesenhaus (520 m2 / 166 m3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Wohngebäude für Mitarbeitende</li> <li>• 12 Zimmer (12-15 m2) mit Nasszellen</li> <li>• 2 Wohnräume mit Küche (14 m2)</li> <li>• 1 Gemeinschaftsraum (44 m2) Bäder und Waschküche für Bauwagenplatz</li> </ul>	2 Mio.
Pavillon (50 m2 / 170 m3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ess- und multifunktionaler Raum für Gemeinschaft / Küchenzeile</li> </ul>	0.5 Mio.
		<b>= 2.5 Mio.</b>
<b>Renovationen, Anderes</b>		
Alphas (Mitarbeiterhaus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renovationen</li> </ul>	100'000
Grosses Gästehaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renovationen</li> </ul>	100'000
Infrastruktur und Umgebungsarbeiten Neubau		700'000
Wasserversorgung		300'000
Projektleitung Bau		100'000
Reserve für das Bauprojekt 10%		700'000
		<b>= 2 Mio.</b>
<b>Total</b>		<b>8.5 Mio.</b>

# Plan Investitionen



## Ersatz- & Neubauten

- 1 Pavillion / Essraum für Gemeinschaft
- 2 Ersatzneubau Bauernhaus › neues Gästehaus
- 3 Ersatzneubau Bauernhaus › neues Mitarbeiterhaus Stöckli
- 4 Neubau Wiesenhaus (neues Mitarbeiterhaus)

## Existierende Gebäude

- 5 Grosses Gästehaus und Schneckenhaus, Eingangsbereich, Schuppen
- 6 Seminarraum Frieden mit Keller, Werkstatt, Kräuterküche und Lager
- 7 Bauernhaus (heutiges Mitarbeiterhaus)
- 8 Tempelanlage mit Chalet, Dhuni
- 9 Parkplatz
- 10 Alphas (Mitarbeiterhaus & Sanitär Zeltanlage)
- 11 Gewächshaus PK
- 12 Gärten und Kräuterterrassen PK
- 13 Wasserhaus
- 14 Bauwagenplatz

# Visualisierung Architektur

**Ansicht von oben,  
Anordnung der  
Gebäude in der  
Landschaft**



**Pavillon, neuer Ess- und Aufenthalts-  
raum für Mitarbeitende**



**Ansicht «neues Gästehaus» und «Stöckli» vonseiten Frieden-Seminarraum (rechts oben im Bild «Wiesenhaus»)**



**Ansicht «Wiesenhaus» vonseiten Bauwagenplatz**



**Ansicht «Stöckli» von unten**



**Ansicht «neues Gästehaus» und «Stöckli» vom Balkon Wiesenhaus, Rothornkette**

# 2.2 Erweiterung Seminarconcept



## Externe Seminare (wie bisher)

Kurse von externen Seminarleitenden in den Räumlichkeiten der Schweibenalp organisiert von extern

Seminareinnahmen bleiben bei Seminarleiter

- ✓ Entwicklung
- ✓ Wissensaneignung
- ✓ Selbsterfahrung
- ✓ Erholung

**180 CHF / Teilnehmer pro Tag - Ertrag an Schweibenalp**

## Interne Seminare

Kurse von externen Seminarleitenden organisiert von intern

Mindestens 50% der Seminareinnahmen gehen an die Schweibenalp

- ✓ Präventive Gesundheitsförderung
- ✓ persönliches Wachstum
- ✓ körperliche Regeneration
- ✓ Gemeinschaftserfahrung

**240 CHF / Teilnehmer pro Tag - Ertrag an Schweibenalp**

## Benefiz Seminare

Seminare mit renommierten Seminarleitern organisiert von intern

100% der Seminareinnahmen werden an die Schweibenalp gespendet

- ✓ Entwicklung
- ✓ Wissensaneignung

**300 CHF / Teilnehmer pro Tag - Ertrag an Schweibenalp**

Seminarkategorie	Erlebnisinhalt und angestrebter Ertrag
<b>Externe Seminare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-7 Tage inkl. Vollpension &amp; Angebot / Infrastruktur Schweibenalp</li> </ul> <p><b>Ertrag 180 CHF / Teilnehmer pro Tag</b> für die Schweibenalp ergibt sich aus Raummiete 20 CHF pro Tag + Kost &amp; Logis 160 CHF pro Tag</p>
<b>Interne Seminare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-7 Tage inkl. Vollpension &amp; Angebot / Infrastruktur Schweibenalp</li> <li>a) Interne Seminare</li> <li>b) Gesundheits- und Detoxwochen</li> <li>c) Geladene Heiler*Innen</li> </ul> <p><b>Ertrag 240 CHF / Teilnehmer pro Tag</b> für die Schweibenalp ergibt sich aus Raummiete 20 CHF pro Tag + Kost &amp; Logis 160 CHF pro Tag + Seminargebühr 60 CHF pro Tag</p> <p>d) Interne Seminare mit Sonderpreisen zum Beispiel Familienwoche, Green Phoenix, Guru Purnima</p> <p><b>Ertrag 160 CHF / Teilnehmer pro Tag</b> für die Schweibenalp ergibt sich aus Kost&amp;Logis 160 CHF pro Tag ggf. zu Sonderkonditionen</p>
<b>Benefiz Seminare</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-7 Tage inkl. Vollpension &amp; Angebot Schweibenalp</li> </ul> <p><b>Ertrag 300 CHF / Teilnehmer pro Tag</b> für die Schweibenalp ergibt sich aus Raummiete 20 CHF pro Tag + Kost &amp; Logis 160 CHF pro Tag + Seminargebühr 120 CHF pro Tag</p>



## 2.3 Operative und finanzielle Konsolidierung

2025

2026

2027

2028

2029

2030 +

### Gewinnoptimierung des Seminarbetriebs dank vorausschauendem Ertragsmanagement

- Verbesserung der Mess- und Führbarkeit der Angebots- und Geschäftsbereiche
- Nachfrage- und Kosten-gerechte Optimierung der Angebots- und Preisgestaltung

### Verbesserung der Bedingungen für Mitarbeitende

- Wachstums- und Anforderungs-gerechte Erweiterung des Teams
- Schrittweise Erhöhung der Säläre Verbesserungen der Unterkünfte und Gemeinschaftsräumlichkeiten

### Verbesserung der betrieblichen Effizienz

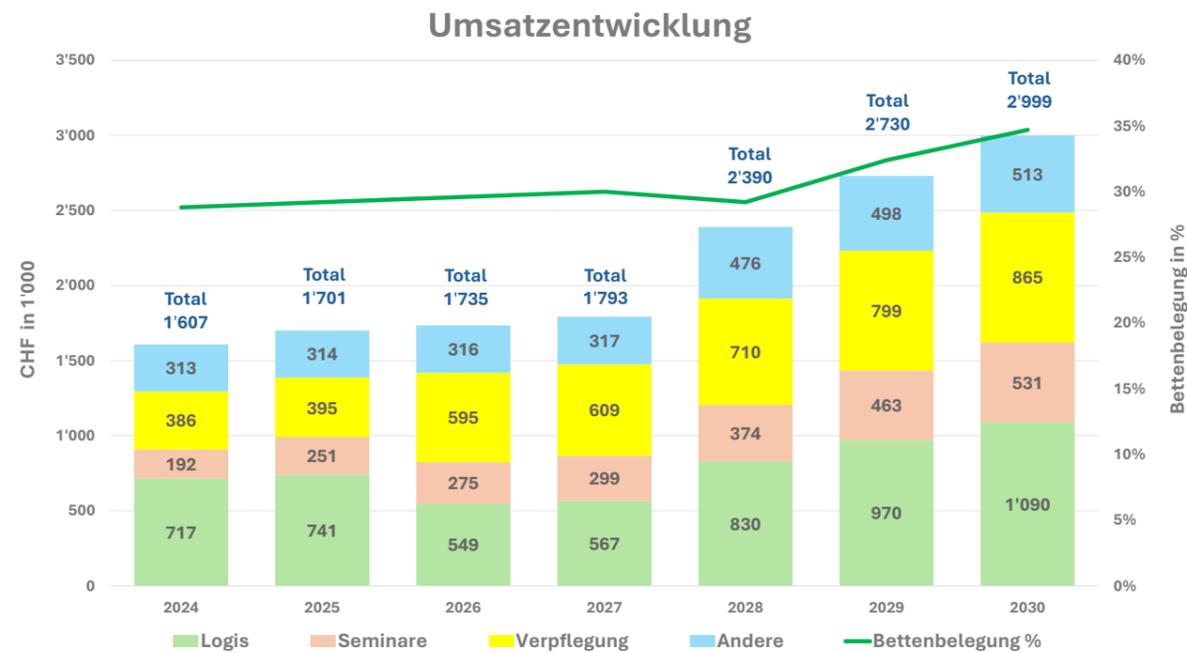
- Verbesserung der Energie-Effizienz mit Photovoltaik und effizienterer Gebäudetechnik
- Generierung zusätzlicher Mittel für präventive Unterhalt und Reparaturen

### Finanzielle Konsolidierung und langfristige Nachhaltigkeit

- Generieren der Mittel zu nachhaltiger Tilgung privater Schulden und Amortisation der Bankdarlehen
- Rückstellungen für zyklische Renovationen und Projekte durch Aufbau des Stiftungsvermögens



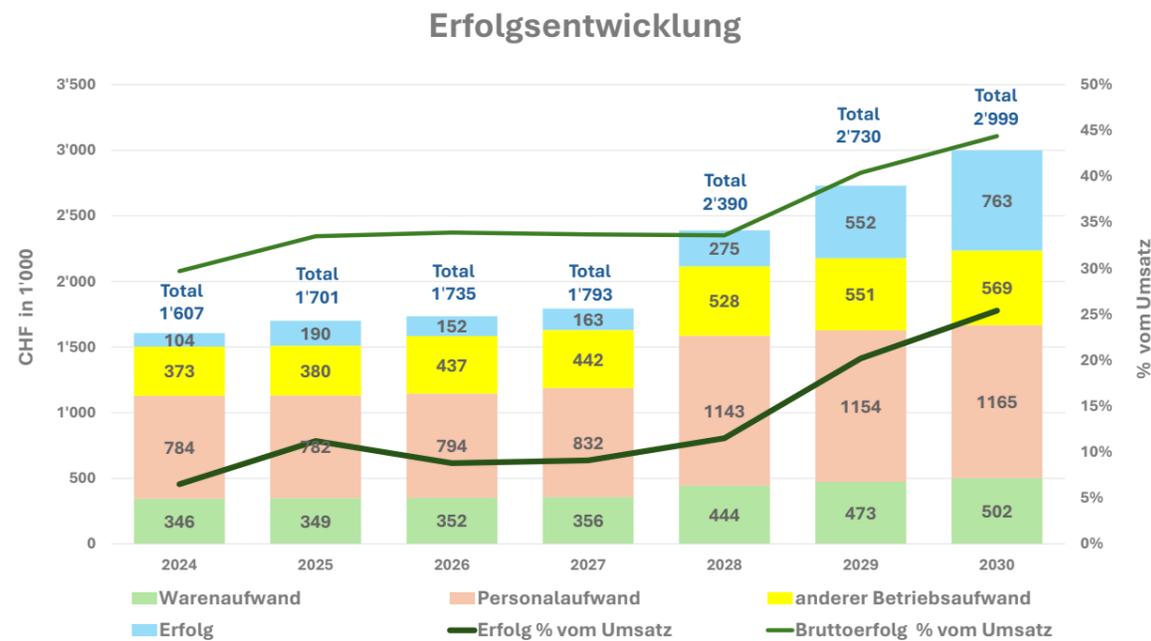
# Umsatzentwicklung



- Erhöhung der Gästezimmerkapazität um 16% per Anfang 2028
- Erhöhung der Ertragskraft durch qualitative Verbesserung von 18 Gästezimmern
- Steigerung der Ertragskraft dank zusätzlichem Seminarraum mit 90 m2 Fläche
- Ertragssteigerung dank nachfragegerechter Preisgestaltung ab 2028 (Flexibilisierung gemäss Saison und Wochentagen)
- Ab 2030 sollen Erträge aus Seminaren auf einen Anteil von 17.7 % des Gesamtertrags wachsen (11.9 % in 2024)

Umsatzentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bettenkapazität	114	114	114	114	132	132	132
Bettenbelegung %	28.8%	29.2%	29.6%	30.0%	29.2%	32.4%	34.7%
Übernachtungen	10'198	10'344	10'490	10'636	12'253	13'618	14'585
Wachstum %		1.4%	1.4%	1.4%	15.2%	11.1%	7.1%
<b>Durchschnittl. Ertrag Pro Übernachtung</b>							
Logis	70.0	71.4	50.7	51.7	67.3	71.0	74.7
Seminare	19.1	25.0	27.0	29.1	31.5	35.1	37.5
Verpflegung	37.7	38.1	58.0	58.6	59.1	59.7	60.3
Andere	16.0	15.8	15.6	15.5	16.0	16.0	16.0
<b>Total</b>	<b>142.8</b>	<b>150.3</b>	<b>151.4</b>	<b>154.9</b>	<b>173.8</b>	<b>181.8</b>	<b>188.5</b>
Wachstum %		5.2%	0.7%	2.3%	12.2%	4.6%	3.7%
<b>Betriebsertrag (in Tsd. CHF)</b>							
Logis	717	741	549	567	830	970	1'090
Seminare	192	251	275	299	374	463	531
Verpflegung	386	395	595	609	710	799	865
Andere	313	314	316	317	476	498	513
<b>Total</b>	<b>1'607</b>	<b>1'701</b>	<b>1'735</b>	<b>1'793</b>	<b>2'390</b>	<b>2'730</b>	<b>2'999</b>
<b>Wachstum %</b>							
Logis %		3.2%	-34.8%	3.1%	31.6%	14.5%	11.0%
Seminare %		23.4%	8.7%	8.1%	20.0%	19.3%	12.7%
Verpflegung %		2.4%	33.5%	2.4%	14.3%	11.1%	7.6%
Andere %		0.5%	0.5%	0.5%	33.3%	4.4%	3.0%
<b>Total %</b>		<b>5.5%</b>	<b>2.0%</b>	<b>3.2%</b>	<b>25.0%</b>	<b>12.5%</b>	<b>9.0%</b>

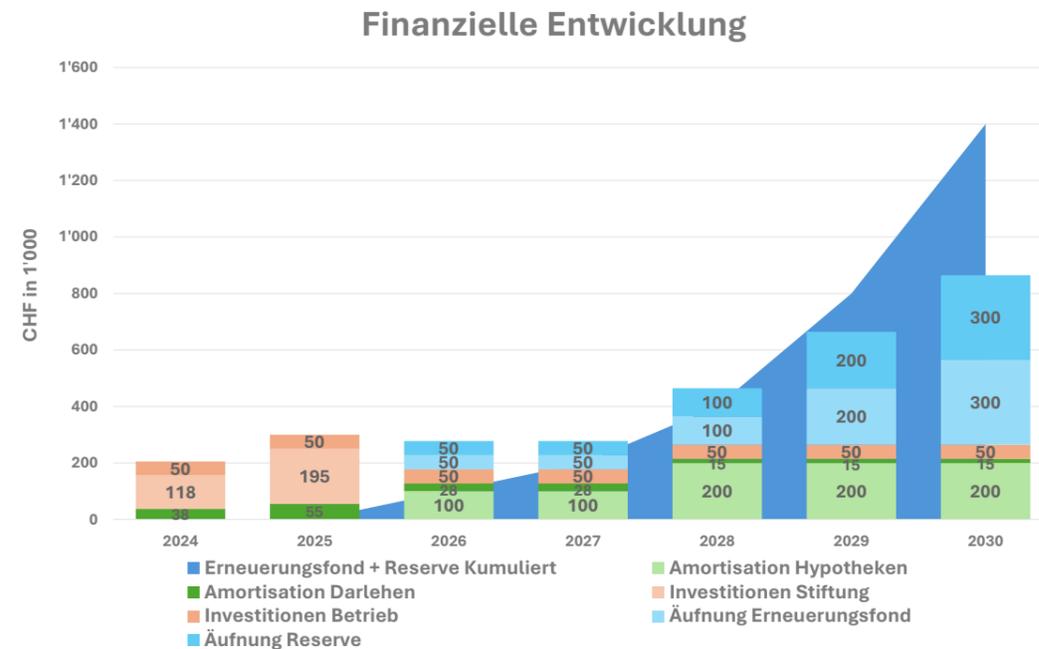
# Erfolgswentwicklung



- Schrittweise Erhöhung der Mitarbeiterzahl um 2.5 Stellen 2026-2028
- Schrittweise Erhöhung der Standardlöhne von 3100 CHF auf 4200 CHF 2026-2028
- Einführung einer durchschnittlichen Inflation von 1-2%
- Ab 2030 werden LGAV-konforme Entlohnungen angestrebt

Erfolgswentwicklung (in Tsd. CHF)	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
<b>Betriebsertrag Total</b>	<b>1'607</b>	<b>1'701</b>	<b>1'735</b>	<b>1'793</b>	<b>2'390</b>	<b>2'730</b>	<b>2'999</b>
Wachstum %		5.5%	2.0%	3.2%	25.0%	12.5%	9.0%
Betriebsaufwand Seminare	-7	-7	-8	-8	-12	-12	-13
Wachstum %		2.9%	2.9%	2.9%	35.9%	2.9%	2.9%
Warenaufwand Verpflegung	-255	-257	-260	-262	-336	-359	-381
Wachstum %		1.0%	1.0%	1.0%	22.0%	6.2%	5.8%
Foodcost %	74.1%	73.0%	49.0%	48.4%	51.9%	49.0%	47.8%
Warenaufwand Andere	-84	-84	-85	-86	-96	-102	-109
<b>Warenaufwand Total</b>	<b>-346</b>	<b>-349</b>	<b>-352</b>	<b>-356</b>	<b>-444</b>	<b>-473</b>	<b>-502</b>
Wachstum %		1.0%	1.0%	1.0%	19.9%	6.1%	5.8%
Lohnaufwand	-976	-976	-990	-1'029	-1'342	-1'355	-1'369
Wachstum %		0.0%	1.4%	3.8%	23.3%	1.0%	1.0%
Übriger Personalaufwand	191	193	195	197	200	202	204
<b>Personalaufwand Total</b>	<b>-784</b>	<b>-782</b>	<b>-794</b>	<b>-832</b>	<b>-1'143</b>	<b>-1'154</b>	<b>-1'165</b>
Wachstum %		-0.3%	1.5%	4.5%	27.2%	1.0%	1.0%
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>477</b>	<b>569</b>	<b>588</b>	<b>605</b>	<b>803</b>	<b>1'103</b>	<b>1'332</b>
Wachstum %		16.2%	3.1%	2.8%	24.6%	27.2%	17.2%
% vom Umsatz	29.7%	33.5%	33.9%	33.7%	33.6%	40.4%	44.4%
Miete an Stiftung	-126	-126	-126	-126	-200	-200	-200
Unterhalt, Rep, Ersatz, Leasing	-105	-107	-109	-111	-120	-129	-135
Fahrzeuge&Transport	-12	-12	-13	-13	-13	-14	-14
Sachvers., Abgaben, Gebühren	-11	-11	-11	-12	-14	-14	-15
Energie&Entsorgung	-81	-83	-84	-86	-99	-110	-119
Verwaltung&IT	-66	-68	-69	-71	-73	-74	-76
Übriger Aufwand	28	27	-23	-23	-8	-9	-9
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-373</b>	<b>-379</b>	<b>-435</b>	<b>-442</b>	<b>-528</b>	<b>-551</b>	<b>-568</b>
Wachstum %		1.6%	12.9%	1.4%	16.3%	4.2%	3.1%
<b>Erfolg</b>	<b>104</b>	<b>190</b>	<b>152</b>	<b>163</b>	<b>275</b>	<b>552</b>	<b>763</b>
Wachstum %		45.4%	-24.9%	6.6%	40.8%	50.2%	27.7%
% vom Umsatz	6.5%	11.2%	8.8%	9.1%	11.5%	20.2%	25.4%

# Finanzielle Entwicklung



- Der konsolidierte Erfolg von rund CHF 840'000 in 2030 beträgt dann etwa 6 % des Wertes aller Sachanlagen.
- Mit den erarbeiteten Mitteln können die Gesamtschulden per Ende 2030 im Betrag von CHF 2'635'000 (Hypotheken CHF 1'400'000 + Darlehen CHF 1'235'000) mit Darlehenserlässen im Betrag von CHF 631'000 und jährlichen Rückzahlungen von CHF 300'000.- bis Ende 2037 vollständig getilgt werden.
- Parallel dazu sollen ausreichende Reserven für mittel- und langfristige Renovationen sowie für innovative Projekte schrittweise geäufnet werden

Finanzielle Entwicklung (in Tsd.CHF)	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
<b>Bilanzauszug Stiftung</b>							
Sachanlagen	5'528	5'613	5'528	5'447	13'266	13'114	12'967
Hypotheken	2'000	2'000	2'000	1'900	1'800	1'600	1'400
Darlehen	2'118	1'915	1'740	1'565	1'405	1'295	1'235
<b>Ertragsrechnung Stiftung</b>							
Miete/Pacht an Stiftung	126	126	126	126	200	200	200
Spendenerträge	297	230	210	210	208	158	108
<b>Erträge Total</b>	<b>423</b>	<b>356</b>	<b>336</b>	<b>336</b>	<b>408</b>	<b>358</b>	<b>308</b>
Darlehens-&Hypothekarzinsaufw.	34	45	46	47	46	46	46
Übrige Kosten	19	19	19	19	30	30	30
Abschreibungen	76	90	85	81	156	152	148
<b>Aufwände Total</b>	<b>129</b>	<b>154</b>	<b>150</b>	<b>146</b>	<b>232</b>	<b>228</b>	<b>224</b>
<b>Erfolg Stiftung</b>	<b>289</b>	<b>197</b>	<b>180</b>	<b>184</b>	<b>170</b>	<b>125</b>	<b>79</b>
<b>Erfolg Betrieb</b>	<b>104</b>	<b>190</b>	<b>152</b>	<b>163</b>	<b>275</b>	<b>552</b>	<b>763</b>
<b>Konsolidierter Erfolg</b>	<b>393</b>	<b>387</b>	<b>332</b>	<b>347</b>	<b>445</b>	<b>677</b>	<b>842</b>
Abschreibungen	76	90	85	81	156	152	148
Darlehenserlass	-114	-148	-148	-148	-146	-96	-46
<b>Liquide Mittel Anf.Best.(vereinfacht)</b>	<b>355</b>	<b>479</b>	<b>449</b>	<b>451</b>	<b>629</b>	<b>897</b>	<b>1'177</b>
Amortisation Hypotheken	0	0	100	100	200	200	200
Amortisation Darlehen	38	55	28	28	15	15	15
Investitionen Stiftung	118	195	0	0	0	0	0
Investitionen Betrieb	50	50	50	50	50	50	50
Äufnung Erneuerungsfond	0	0	50	50	100	200	300
Äufnung Reserve	0	0	50	50	100	200	300
<b>Liquide Mittel EndBest.(vereinfacht)</b>	<b>150</b>	<b>179</b>	<b>171</b>	<b>174</b>	<b>165</b>	<b>233</b>	<b>312</b>
Stand Erneuerungsfond	0	0	50	100	200	400	700
Stand Reserve	0	0	50	100	200	400	700
<b>Stand Erneuerungsfond+Reserve</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>200</b>	<b>400</b>	<b>800</b>	<b>1'400</b>

# 3 Spendenaufruf

**Liebe Leserin, lieber Leser**

**In dieser Broschüre haben wir Sie durch unsere Vision, unseren Auftrag und unser Wirken sowie unsere Entwicklungen, Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft geführt.**

Unser Alltag auf der Schweibenalp hat keinen Anspruch auf Vollkommenheit, doch wirken wir aus einem starken inneren Antrieb an dem, was hier seit Anbeginn am Entstehen ist und mit Ihrer Hilfe weiter wachsen und gedeihen kann. Jeder nötige Übergang in eine nächste Phase bedarf der Mithilfe und Kraft vieler. Wenn Sie und ihre



Familie oder ihr Unternehmen unser Projekt auf dem Weg in die Zukunft unterstützen möchten, zeigen wir Ihnen mit Freude das ganze Projekt und nehmen Sie mit durch die verschiedenen konkreten Etappen und Schritte der beschriebenen Entwicklung. Wir freuen uns, wenn wir diesen Weg weiterhin gemeinsam mit uns wohlgesinnten, der Schweibenalp verbundenen und zugewandten Menschen gehen können. Wir sagen Danke und laden SIE herzlich dazu ein, mit uns auf der Schweibenalp oder am Ort Ihrer Wahl in einem persönlichen Gespräch tiefer in das Projekt einzutauchen.

**Sundar Robert Dreyfus**  
**Patric Pedrazzoli**  
**Schweibenalp Team**

**Wir freuen uns sehr, dass wir derzeit auf eine pulsierende und wirtschaftlich gesicherte Schweibenalp blicken können.**





**SCHWEIBENALP**  
Zentrum der Einheit  
*Center of Unity*

**Zentrum der Einheit Schweibenalp**  
Schweibenalp, 3855 Brienz, Schweiz

Sundar R. Dreyfus – Stiftungsratspräsident

**Telefon** +41 (0) 79 690 66 23

Sarita Majewski – Admin Spendenkampagne

**Telefon** +41 (0) 33 952 20 04

**E-Mail** [stiftung@schweibenalp.ch](mailto:stiftung@schweibenalp.ch)

**Website** [www.schweibenalp.ch](http://www.schweibenalp.ch)